



Pressemitteilung

Forum „10 Jahre Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ – 6. Oktober 2021 – Neues Rathaus Leipzig

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig Herr Burkard Jung veranstaltet der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. am 6. Oktober 2021 ein Forum zu „10 Jahre Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ im Neuen Rathaus in Leipzig. In Vertretung des Oberbürgermeisters wird Bürgermeister Prof. Dr. Thomas Fabian, Beigeordneter für Soziales, Gesundheit und Vielfalt, ein Grußwort an die Teilnehmenden richten. **Ebenso werden Petra Köpping, die Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt und Prof. Dr. med. Claudia Bausewein ein Grußwort halten.** Frau Bausewein ist Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin und wird für die Trägerorganisationen der Charta sprechen.

Die Themen Sterben, Tod und Trauer sind nach wie vor ein Tabu in unserer Gesellschaft über die zu selten gesprochen wird. Gerade in Zeiten der Covid-19-Pandemie ist uns allen deutlich geworden, wie wichtig eine würdevoll gestaltete Hospizkultur und Palliativmedizin ist, die lebensverkürzt erkrankten Menschen und ihren An- und Zugehörigen eine bestmögliche Lebensqualität und ein Leben in Würde bis zuletzt ermöglicht. Mit ihrer Darstellung des Ist-Zustandes in der Betreuung und Versorgung all derjenigen, die aufgrund einer schweren Krankheit auf die Hospiz- und Palliativversorgung angewiesen sind, hat die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland bereits vor 11 Jahren wichtige Aufgaben, Ziele als auch Handlungsbedarfe in Form von Leitsätzen in den Fokus genommen.

Darüber hinaus war die Veröffentlichung der Handlungsempfehlungen zur Charta im Rahmen einer Nationalen Strategie im Oktober 2016 ein essenzieller Schritt bei der Weiterentwicklung der Hospiz- und Palliativversorgung. Ziel war es, die in der Charta formulierten Leitsätze so umzusetzen, dass jede und jeder Betroffene unabhängig von der zugrundeliegenden Erkrankung, der persönlichen Lebenssituation oder des Versorgungsortes eine qualitative hochwertige palliative und hospizliche Behandlung und Begleitung erhält.

Mit der Benennung konkreter Umsetzungsmaßnahmen zu den identifizierten Handlungsfeldern ist es möglich, dass die relevanten Akteure der Hospiz- und Palliativversorgung die bedarfsgerechte und ganzheitliche Betreuung von schwerstkranken und sterbenden Menschen weiterentwickeln.

Im Rahmen des Forums „10 Jahre Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland“ haben wir nicht nur auf das bereits Erreichte zurückgeblickt, sondern auch die Weiterentwicklung im Umgang mit der Charta und ihrer Handlungsempfehlungen in den Fokus genommen.

Gerade auch die aktuelle Umsetzung der Handlungsempfehlungen in Sachsen wird in Form von Projekten und Maßnahmen von unseren Mitgliedseinrichtungen vorgestellt. Drei Workshops

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Mitglied im Deutschen Hospiz- und PalliativVerband e.V.



runden den Tag dahingehend ab, wie die Charta bekanntgemacht und aktiv in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten gezeichnet und umgesetzt werden kann.

„Als Vorsitzende des Landesverbandes für Hospiz- und Palliativmedizin Sachsen freue ich mich sehr darüber, dass wir Frau Anja Koebel als Botschafterin der Charta in Sachsen gewinnen konnten. Es ist wichtig, das Thema sichtbar zu machen und zu enttabuisieren, damit mehr Menschen Sterben, Tod und Trauer als Teil des Lebens begreifen. Nur so ist es möglich, der gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen und einen gerechten Zugang zu einer menschenwürdigen Begleitung und Versorgung am Lebensende zu ermöglichen“, so Simone Lang, Vorsitzende des Landesverbandes und pflegepolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag.

„Ich freue mich sehr, Botschafterin für die Charta sein zu dürfen. Ich sage ganz bewusst „dürfen“, denn es ist eine großartige Verpflichtung, die all jene eingehen, die sich im Sinne dieser Charta für sterbende und schwerstkranke Menschen einsetzen. Großartig deshalb, weil es ein freiwilliger Schritt ist. Die Charta macht Mut und gibt Halt. In Momenten, in denen Ratlosigkeit und Traurigkeit kaum Platz für Optimismus lassen. Aus meiner eigenen Erfahrung weiß ich, wie hilfreich Menschen sind, die behutsam und professionell die Sterbenden und deren Angehörigen auf diesem schwierigen Weg begleiten. Und genau deswegen will ich mich dafür einsetzen, dass die Worte Hospiz- und Palliativversorgung ihren Schrecken verlieren, dass sie vielmehr für Würde und Trost stehen,“ so die MDR Moderatorin Anja Koebel zu ihrer Ernennung.

Hinweisen möchten wir auf eine aktuellste Umsetzung des Handlungsfeldes „Hospiz- und Palliativversorgung für Menschen mit Demenz“ mit einer Fotoausstellung „Lebensanker“, die vom 20.09.-22.10.2021 im SMS in Kooperation mit der Landesinitiative Demenz stattfindet. Zu einer Erweiterung mit Informationsmaterial kommt es zum Welthospiztag am 09.10.2021. Ein Besuch lohnt sich!

Weitere Informationen

Der Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. ist seit 1997 die sachsenweite Interessenvertretung der Hospizbewegung und setzt sich seither für die Verbreitung und Weiterentwicklung des Hospizgedankens und Inhalten von Palliative Care in verschiedenen Bereichen unserer Gesellschaft ein. Als Dachverband der Hospizarbeit und Palliativversorgung und als selbstverständlicher Partner im Gesundheitswesen steht er für 42 Ambulante Hospizdienste, 14 Stationäre Hospize, 18 SAPV-Teams, 6 Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienste, 1 Stationäres Kinderhospiz und 6 Palliativstationen, in denen sich mehr als 2300 Menschen ehrenamtlich und bürgerschaftlich engagieren.

Kontakt:

Andreas Müller

Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V.

Geschäftsführer Verbands- und Gremienarbeit

Georg-Nerlich-Straße 2

01307 Dresden

Tel.: 0351 – 210 48 55 / Fax: 0351 – 210 48 56

E-Mail: mueller@hospiz-palliativ-sachsen.de / Web: www.hospiz-palliativ-sachsen.de

BANKVERBINDUNG

LIGA Bank eG

BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE23 7509 0300 0008 2961 20

VEREINSREGISTER

4188

FINANZAMT DRESDEN SÜD

Steuer-Nr.203/140/17561

VEREINSVORSTAND

Simone Lang / Dr. med. Dörte Schotte

Anja Merkel /Angela Helmers

Anne Bayer / Hawila Middelstaedt / Markus Seibt